

Bericht aus der Gemeinderatssitzung am 22. September 2021

Einwohnerfragestunde

Von Seiten der Einwohner standen keine Fragen an.

BM Alexander Fleig nutzte den Tagesordnungspunkt um über drei Punkte zu informieren, auf die er in den letzten Tagen und Wochen öfters angesprochen wurde.

So wurde die Aufhebung der Sperrung der **Bushaltestelle „Besigheimer Straße“** mehrmals nachgefragt. Hier bemüht sich die Verwaltung in Absprache mit dem Landratsamt darum, dass die Sperrung nach Abschluss der Bauarbeiten zeitnah aufgehoben wird.

Die **E-Ladesäule auf dem ehem. Hirschareal** wurde mittlerweile auch offiziell ausgeschildert. Nach einer gewissen Übergangszeit werden nun Fahrzeuge, die dort parken ohne Strom zu tanken, entsprechend verwarnt, so der Bürgermeister.

Die Verwaltung hat dem **Laden / Pizzaservice in der Hauptstraße** den Parkplatz vor dem Laden zur Verfügung gestellt, informierte BM Alexander Fleig. Hierfür wird eine Nutzungsgebühr erhoben.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Zwischen Schlehen- und Holunderweg“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

Der Gemeinderat hatte sich vor der Sommerpause mehrmals mit der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans im Neubaugebiet „Alleefeld“ beschäftigt. Auf insgesamt 6 Einzelbauplätzen sollen insgesamt 12 Reihenhäuser und ein Doppelhaus entstehen und somit insgesamt mehr Wohnraum, u.a. auch für junge Familien, geschaffen werden. Nachdem das geplante Vorhaben in einigen Punkten von den Festsetzungen des Bebauungsplans abweicht, u.a. wegen der geplanten Tiefgarage, den Planungen zur Ausführung der Dachgauben und weiteren kleinen Punkten, soll die planungsrechtliche Grundlage durch den vorhabenbezogenen Bebauungsplan geschaffen werden.

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde begrüßt, dass die Anmerkungen des Gremiums in die Planungen eingeflossen sind. Daraufhin fasste der Gemeinderat den notwendigen Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss sowie den Beschluss über die Form auf die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange. Auf die öffentliche Bekanntmachung in diesem Mitteilungsblatt wird verwiesen.

Weiter stimmte der Gemeinderat dem Abschluss des Durchführungsvertrags, der zwischen der Gemeinde und dem Vorhabenträger vor dem Satzungsbeschluss abzuschließen ist, zu.

Beschaffung von Luftfiltern und CO2-Ampeln für die Grundschule und die Kinderbetreuungseinrichtungen

Die Gemeinde Freudental hatte sich vor der Sommerpause intensiv mit der Ausstattung der Räume in der Grundschule und in den Kinderbetreuungseinrichtungen mit CO2-Ampeln / -Sensoren und Raumluftfiltergeräten beschäftigt. Nachdem bis zur letzten GR-Sitzung vor der Sommerpause das Förderprogramm des Landes nicht vorgelegen hatte, wurde vom Gemeinderat eine kleine Arbeitsgruppe gebildet. Diese hat zusammen mit der Schulleitung und den beiden Leitungen der Kinderbetreuungseinrichtungen sowie der Verwaltung das weitere Vorgehen abgestimmt und festgelegt, nachdem die entsprechende Förderrichtlinie des Landes Anfang August 2021 vorlag.

Der Gemeinderat bestätigte in der Sitzung ausdrücklich das folgende Vorgehen:

- Für alle Räume werden CO2-Ampeln angeschafft. Hierfür wird ein Zuschuss des Landes beantragt.
- Keine Anschaffung von mobilen Raumluftfiltergeräten für die Räume in der Grundschule und den Kinderbetreuungseinrichtungen, die gut gelüftet werden können. Da dies für alle Räume in der Freudentaler Grundschule zutrifft, werden hier aktuell keine Geräte angeschafft.
- Für beide Kinderbetreuungseinrichtungen werden für die Räume Geräte beschafft, die im Inneren der Einrichtungen liegen und schlecht belüftet werden können. Hier handelt es sich zudem um Gemeinschaftsräume, in denen sich alle Gruppen aufhalten. Für die einzelnen Gruppenräume, die gut belüftet werden können, werden keine Geräte beschafft.

BM Alexander Fleig konnte nun berichten, dass die entsprechenden Anschaffungen getätigt wurden und die Geräte bereits in Betrieb sind. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 8.000 €. Mittlerweile liegt auch die Zusage des Landes über eine finanzielle Unterstützung von 3.300 € vor, so dass 5.200 € bei der Gemeinde Freudental verbleiben. Dieser Betrag kann jedoch über die Spende der Bruker-Stiftung gedeckt werden.

Weiter hatte die Arbeitsgruppe aber vorgeschlagen, den Einbau und die Installation von festen Luftfilteranlagen in den betreffenden Gebäuden zu prüfen. Die Verwaltung wurde vom Gemeinderat beauftragt, hier entsprechende Angebote einzuholen.

Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung (Flst. 745/7, 745/8 und 745/11)

Seit einiger Zeit laufen die Planungen für den weiteren Ausbau des Radwegs entlang des Königsträßles K1633 bis zur Landestraße L1107. Bei allen Varianten ist ein Eingriff in den Wald erforderlich, der entsprechend ausgeglichen werden muss. Hier hatte die Gemeinde zugesagt, nachdem vor allem auch die Einwohner von Freudental von dem Radweg profitieren würden, den entsprechenden Waldausgleich auf Freudentaler Gemarkung vorzunehmen.

Die Verwaltung hat zusammen mit dem zuständigen Förster, Herrn Bernd Renner, mehrere für den Waldausgleich in Frage kommenden Flächen auf der Freudentaler Gemarkung geprüft. Dabei hat sich eine Fläche im Bereich des Tiefbrunnen I, der direkt am Waldrand liegt, als sehr gut geeignet herausgestellt. Der Freudentaler Jagdpächter und der Freudentaler Landwirt, der die Wiese in diesem Bereich pflegt, wurden angehört und beide befürworteten die Aufforstungsfläche. Es sollen rd. 930 Bäume (Eichen und Hainbuchen) sowie rd. 100 Sträucher gepflanzt werden.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag auf Erteilung der Aufforstungsgenehmigung zu und beauftragte die Verwaltung, den Antrag entsprechend einzureichen.

Eigenbetrieb „Versorgung“

a.) Kreditaufnahme

Im Wirtschaftsplan 2021 ist im Betriebszweig „Nahwärme“ eine Kreditaufnahme in Höhe von 375.000 € vorgesehen. Die Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt hat die Kreditaufnahme genehmigt. Nachdem mit den Bauarbeiten jetzt im September begonnen wurde, sollte aus Sicht des Bürgermeisters die Kreditaufnahme angegangen werden, um in der nächsten Zeit die Liquidität jederzeit sicherstellen zu können. Es ist geplant, ein zinsgünstiges Darlehen bei der KfW-Bank aufzunehmen. Der Gemeinderat stimmte der Kreditaufnahme zu.

b.) Verlängerung des Pachtvertrags mit der B.E.N.E. (Bürgerenergie Neckar-Enz)

Die Gemeinde Freudental hat im Jahr 2017 einen Pachtvertrag mit einer Laufzeit von 20 Jahren für das Nahwärmenetz Freudental mit der Bürgerenergie Neckar Enz abgeschlossen. Mit der B.E.N.E. hat die Gemeinde Freudental einen absolut verlässlichen Partner für den Betrieb des Freudentaler Nahwärmenetzes gefunden.

Nachdem gerade der gemeinsame Ausbau des Nahwärmenetzes erfolgt, hat die Bürgerenergie Neckar Enz darum gebeten, den Pachtvertrag entsprechend zu verlängern, so dass wieder eine neue Laufzeit von 20 Jahren besteht. Zudem wird in dem Vertrag die besprochene Verteilung der umfangreichen Zuschüsse festgelegt.

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde vorgeschlagen, den festgelegten Preis für die Lieferung der Wärme aus der Solarthermieanlage regelmäßig auf seine Wirtschaftlichkeit zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. In der bisherigen Formulierung war der Preis für gesamte Laufzeit festgelegt. Der Bürgermeister wird diesen Passus in den Vertrag aufnehmen

Der Gemeinderat stimmte daraufhin der Verlängerung des Pachtvertrags mit der B.E.N.E. zu.

c.) Erweiterung der PV-Anlage auf dem Dach der Grundschule

Nachdem das Angebot für die Erweiterung der PV-Anlage auf dem Dach der Grundschule mit knapp 34.000 € brutto deutlich über der Kostenberechnung aus dem Jahr 2020 lag und damit die Wirtschaftlichkeit der Anlage bei einer vollen Einspeisung des erzeugten Stroms nicht mehr gegeben ist, wird aktuell auf die

Maßnahme verzichtet. Sollten sich die Preise und / oder Rahmenbedingungen ändern, soll nochmals darüber beraten werden.

Die Verwaltung wurde jedoch beauftragt, den Einbau eines Stromspeichers in der Grundschule zu prüfen, nachdem rd. 90% des erzeugten Stroms der bestehenden PV-Anlage ins Netz eingespeist wird.

Information und Beratung über die Ergebnisse der Verkehrsschau 2021

Im Juli 2021 hatte die Verkehrsbehörde des Landratsamts wieder zu einer Verkehrsschau in Freudental eingeladen, bei der wieder einige Punkte besprochen wurden.

- Geschwindigkeitsreduzierung auf der gesamten OD L1106:

Das Thema wurde von der Verwaltung zum wiederholten Male angesprochen, nachdem vor allem aus dem Bereich der „Besigheimer Straße“ dies aus der Bürgerschaft aktuell vorgetragen wurde.

Das Verkehrsschaugremium konnte dem Antrag der Verwaltung aber nicht zustimmen, da besondere Gefahrenstellen oder andere Merkmale, die eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der gesamten Ortsdurchfahrt aktuell rechtfertigen könnten, nicht vorliegen.

Es wurde aber darauf hingewiesen, dass die Kommune im Rahmen einer eigenen Lärmaktionsplanung die zulässigen Handlungsmöglichkeiten zur Senkung der bestehenden Lärmwerte überprüfen und gegebenenfalls ausschöpfen könnte.

BM Alexander Fleig schlägt deshalb vor, für Freudental auch eine eigene Lärmaktionsplanung anzugehen (siehe nächster Tagesordnungspunkt).

- Überhöhte Geschwindigkeit zwischen dem neuen Kreisel und der Ortstafel in Richtung Baugebiet „Berg“:

Die Verwaltung hatte beantragt, auf dem Abschnitt die Geschwindigkeit auf 70 km/h zu reduzieren. Die Verkehrsbehörde wird in einem Zeitraum von einer Woche die Geschwindigkeiten erheben und dann darüber entscheiden.

- Querungshilfe L 1106 / Heilbronner Straße:

Auch hier wurde von der Verwaltung nochmals um eine Prüfung gebeten, ob an dieser Stelle ein Fußgängerüberweg („Zebrastreifen“) oder eine Lichtsignalanlage möglich wäre.

Nachdem dies bereits 2019 Thema war und sich an den örtlichen Verhältnissen nichts geändert hat, sieht die Verkehrsbehörde die bestehende Querungshilfe nach wie vor als die sicherste Lösung an. Eine Regelung durch eine Lichtsignalanlage oder einen Fußgängerüberweg würde an dieser Stelle nur eine Scheinsicherheit schaffen.

- Rotenbergstraße / Friedhofsweg:

Hier stimmte das Verkehrsschaugremium der Schaffung eines sicheren Übergangs für Fußgänger / Kinder zu. Es wird der Bau einer Gehwegnase empfohlen, um eine Aufstellfläche anlegen zu können, so dass die Sicht auf die Querenden nicht durch parkende Fahrzeuge verdeckt wird.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters werden zunächst sog. Leitboys aufgestellt und die bauliche Anlegung einer Gehwegnase geprüft.

- Hauptstraße / Schlossstraße:

In der Verkehrsschau wurde das Ergebnis der Verkehrsuntersuchung für die Ortsmitte Freudental vorgestellt und über den Antrag auf Einrichtung eines Testversuchs für einen verkehrsberuhigten Bereich beraten. Dieser Antrag wurde abgelehnt, da die Voraussetzungen nicht gegeben sind.

BM Alexander Fleig konnte in der Sitzung aktuell berichten, dass die Verkehrsbehörde nun doch einem Testversuch für einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich (Ausweisung einer 20 km/h – Zone) zugestimmt hat und dies nun in den nächsten Wochen umgesetzt wird.

- Beuchaer Straße:

Der dauerhaften Anordnung eines halbseitigen Parkverbots in der Beuchaer Straße wurde zugestimmt. Im Rahmen der ausgeschilderten Umleitungen hatte sich dies als gute Lösung gezeigt.

- Strombergstraße:

Der verkehrsberuhigte Bereich in der Strombergstraße wird auf den kompletten sanierten Bereich erweitert. Der Gemeinderat stimmte diesem ebenfalls noch zu, so dass dies von der Verwaltung beantragt werden kann.

- Weinstraße:

Bei der Einfahrt von der Heilbronner / Besigheimer Straße in die Weinstraße hat sich nun mehrmals gezeigt, dass in dem Kurvenbereich Einsatzfahrzeuge mit parkenden Fahrzeugen Probleme hatten. Es wird eine Fahrprobe mit der Feuerwehr stattfinden, um die Länge des notwendigen Halteverbots festzustellen.

Lärmaktionsplanung der Gemeinde Freudental

Der Gemeinderat beauftragte das Büro ModusConsult aus Karlsruhe entsprechend des vorliegenden Angebots mit der Erarbeitung der Lärmaktionsplanung für die Gemeinde Freudental zum Angebotspreis von rd. 9.500 € brutto.

Annahme von Spenden

Ein Bürger hat dem „HvO-Projekt“ bei der FW Freudental im Juni 2021 eine Spende in Höhe von 500 € zukommen lassen. Das Restaurant Stromberg spendete ebenfalls 300 € für das „HvO-Projekt“ im Nachgang zum diesjährigen Weinsommer.

Für eine **schöne Trauung, die im Freudentaler Rathaus** durchgeführt wurde, spendete ein Bürger 100 € an die Gemeinde. Mit dem Geld wird die Dekoration für den Trau- / Sitzungssaal ergänzt / erneuert.

Die Fa. DW Media hat dem **Kindergarten Taubenstraße** ein Lego Duplo Wohnhaus als Sachspende im Wert von 124,86 € zukommen lassen.

Die Gemeinde Freudental hat bei der „**Hilfe der Flutkatastrophe**“ im Westen Deutschlands die Aktion des Deutschen Städte- und Gemeindebundes unterstützt. Auf den Aufruf sind von Bürgern und Vereinen insgesamt 1.290 € bei der Gemeinde eingegangen, die entsprechend weitergeleitet wurden.

Die Bruker-Sittung hat der Gemeinde für die **Anschaffung von Luftfiltern und CO2-Ampeln** für die Grundschule und die Kinderbetreuungseinrichtungen eine Spende in Höhe von 10.000 € zukommen lassen. Sollte nach Abzug der Förderung von Bund und Land noch Geld übrig sein, soll dies den Freudentaler Vereinen zu Gute kommen.

BM Alexander Fleig informierte weiter, dass bei der Gemeinde Freudental eine Spende in Höhe von 1.000 € für die **Anlegung von Blühflächen** entsprechend dem Löchgauer Modell eingegangen sind. Der Bürgermeister, der die Löchgauer Aktion für sehr vorbildlich hält, hat deshalb zusammen mit dem örtlichen Landwirt die gleiche Aktion für Freudental ins Leben gerufen.

Die Gemeinde Freudental bedankt sich bei allen Spendern für die großzügigen Zuwendungen.

Bauangelegenheiten zur Beratung

Der Gemeinderat versagte dem Antrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage im Teufelsbergweg das kommunale Einvernehmen, da die beantragten Befreiungen in der Summe zu massiv und weitgehend waren, so dass die eingereichte Planung städtebaulich nicht vertretbar war.

Bauangelegenheiten zur Kenntnis

BM Alexander Fleig informiert, dass der Bauantrag für die 3 Mehrfamilienhäuser im Baugebiet „Alleenfeld“ eingegangen sind. Nachdem der Bauantrag komplett die Vorgaben des Bebauungsplans für das Baugebiet einhält, ist kein Beschluss des Gemeinderats erforderlich. Für den Bürgermeister zeigt sich hier, dass man mit dem durchgeführten Investorenwettbewerb eine sehr gute Lösung für das Areal gefunden hat und insgesamt 30 Wohnungen entstehen.

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

BM Alexander Fleig informierte über die nichtöffentlichen Beschlüsse in der Sitzung am 21.07.2021. So hat die Gemeinde Freudental dem Besetzungsvorschlag der

Auswahlkommission, die Frau Dagmar Nitsche für die Stelle als **Schulleiterin an der Grundschule** vorschlägt, zugestimmt.

Weiter hat der Gemeinderat festgelegt, dass das **Nachrückverfahren für die nicht zugeteilten Bauplätze im Baugebiet „Alleefeld“** entsprechend der Bauplatzrichtlinien im Herbst 2021 durchgeführt wird.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Haushalt 2021

BM Alexander Fleig gab bekannt, dass das Landratsamt als Rechtsaufsichtsbehörde die Gesetzmäßigkeit des Haushalts 2021 bestätigt sowie die Kreditaufnahmen für den kommunalen Haushalt und den Eigenbetrieb genehmigt hat. Es wurde dabei angemerkt, dass die Haushaltslage angespannt bleibt und 2021 der Haushalt im ordentlichen Ergebnis der Planung nicht ausgeglichen werden kann. Und auch im Finanzplanungszeitraum bis 2024 wird kaum eine Nettoinvestitionsrate erreicht. D.h. für die kommenden Haushaltsplanungen sind alle Ausgaben auf den Prüfstand zu stellen und die Prioritäten sowie die Dringlichkeit beiden Investitionen zu prüfen. Zudem soll ein Konzept zur Einnahmenerhöhung erarbeitet werden – „unpopuläre Entscheidungen dürfen kein Tabu sein“ (Originalzitat aus dem Schreiben des Landratsamts). Somit stehen für Verwaltung und dem Gemeinderat interessante und spannende Beratungen für den Haushalt 2022 vor der Türe, so der Bürgermeister.

Nahwärmeanschluss für das Schloss Freudental

Der Bürgermeister informierte, dass der Nahwärmeanschluss für das Schloss Freudental wie geplant hergestellt wurde. Die von der Gemeinde zu tragenden Kosten belaufen sich auf 23.855,24 € und liegen damit rd. 3.500 € unter der Vergabesumme. Der Gemeinderat nahm diese Info zustimmend zur Kenntnis.